

17. - 18. April 1993

2. Zeittraining

Kampf auf Biegen und Brechen

Das 2. Zeittraining war von einem unglaublich harten Fight um die pole position gezeichnet. Nachdem im ersten gezeiteten Training lediglich zwei Piloten die Minuten-Hürde schafften, umrundeten im Abschlußtraining gleich acht Fahrer den 2,634 Kilometer langen Hockenheim-Kurs unter einer Minute. Der Österreicher Philipp Peter hatte im Dallara Fiat das beste Timing erwischt. Zunächst in der Box abwartend, bis sich der Verkehr auf der Strecke etwas auseinandergezogen hatte, markierte er mit 59.17 Sekunden die schnellste Zeit. Bereits gegen Trainingsmitte hatten sämtliche Teams ihre neuen Reifensätze aufgezogen. Während Markus Liesner (Dallara Opel) noch den zweiten Platz retten konnte, rutschte Jos Verstappen gar auf den achten Platz ab. Der Holländer mußte sich kampflös beugen, nachdem sein Dallara Opel bereits nach den ersten vier Runden mit einem Elektrik-Problem ausrollte. Mit dem Hauch von einer hundertstel Sekunde rettete Opel-Werksfahrer Michael Krumm den dritten Platz vor Sascha Maassen im Werks-VW.

Die beiden Italiener Massimiliano Angelelli (Dallara-VW) und Roberto Colciago (Dallara Opel) stehen vereint in der dritten Startreihe. Colciago konnte sich im Abschlußtraining kontinuierlich steigern und sich vom zehnten auf den sechsten Platz schieben. Dino Lamby (Dallara Fiat) verbesserte sich zwar "nur" um einen Platz auf Rang sieben, die Rundenzeit ist jedoch für Lamby, der seine erste komplette Formel-3-Saison bestreitet, mit 59.73 Sekunden beachtlich.

Peter Kox im Eufra Mugen Honda leistete sich nach einem Mißverständnis mit Frank Kremer einen Dreher mit anschließendem Abflug. So blieb für den zweiten Holländer im Formel-3-Feld die Uhr erst nach einer knappen Minute bei 1:00.02 stehen, was den neunten Platz bedeutet. Große Platzverschiebungen gab es auch für Claudia Hürtgen (10.), Michael Graf (11.) und Alexander Wurz (12.) im 2. Zeittraining nicht mehr. Christian Abt schaffte zwar eine minimale Zeitverbesserung, dennoch stürzte der B-Meister des Vorjahres vom siebten auf den 15. Platz ab. Der Grund: Abt hatte bereits im 1. Zeittraining seine neuen Reifen eingesetzt, sodaß kein Konter mehr möglich war.

Erneut markierte André Fibier die Bestzeit im Formel-3-B-Cup. Der Hamburger startet im Ralt VW vom 13. Gesamtplatz. Christian Fischer (Dallara Opel) und Patrick Bernhardt (Ralt VW) führen hinter Fibier die zweit- und drittschnellste Trainingszeit.

RIGON

Wir fördern die Formel 3:

